

Harl.e.kin e.V.

c/o Klinik für Kinder- und Jugendmedizin e.V.
Klinikum Harlaching, Städtisches Klinikum München GmbH
Sanatoriumsplatz 2
81545 München

info@harlekin-verein.de, www.harlekin-verein.de



Im November 2015

Der Weihnachtsbrief 2015

Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder des Harl.e.kin e.V.,

"die Zeit, sie rast, wir rasen mit" (Wilhelm Busch) – schon wieder ist ein Jahr vergangen, und es ist die Zeit sich zu vergegenwärtigen, was man getan hat, was wichtig im vergangenen Jahr war und wie es weiter gehen wird. **Wir freuen uns, berichten zu können, dass die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge 2015 an allen drei Standorten in München - den Neonatologien der Kinderkliniken München-Schwabing, Harlaching und am Klinikum rechts der Isar - wie die Jahre zuvor in bewährter Weise weitergeführt werden konnte. Der Bedarf an professioneller Nachsorge für die Frühgeborenen und ihre Familien bleibt bestehen bzw. wächst weiter, auch aufgrund der dazugekommenen Flüchtlingsfamilien.**

Die Harl.e.kin-Nachsorge an den Münchner Neonatologien - Warum ist sie nötig?

Früh- und Risikoneugeborene und ihre Familien bedürfen auch nach Entlassung aus stationärer Versorgung weiter Unterstützung, denn dann fangen viele Probleme, die auf die Eltern zukommen, erst an. Es gilt, den richtigen Weg zwischen einer chaotischen Überversorgung und einer Negierung der Probleme zu finden. Das ist Aufgabe der **strukturierten Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge**, die die eigenverantwortliche Kompetenz der Eltern stärken möchte. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist Leitgedanke, denn: Ist das psychosoziale Umgebung intakt, sind auch die Entwicklungschancen gefährdeter Kinder besser. In Ausnahmen können auch Einzelfallhilfen gewährt werden.

1. Die Harl.e.kin-Nachsorgeschwestern und pflegerische Nachsorge: An allen Standorten ist die eine oder andere Nachsorgeschwester dazugekommen, andere sind ausgeschieden, die Fluktuation war erfreulich gering. Wir bedanken uns ganz herzlich bei denen, die neben ihrer täglichen, oft belastenden Arbeit in der Klinik vorbildliches Engagement zeigten. Wir begrüßen die „Neuen“, die sich in Zukunft für diese Aufgabe begeistern. Es sind alles Profis, Kinderintensivkrankenschwestern, die Kinder und Familien bereits aus dem oft langen Aufenthalt auf der Intensivstation kennen und den Eltern und ihren Frühchen deshalb im Übergang von Station nach Hause bestens zur Seite stehen können – wann immer diese es brauchen.

2. Der entwicklungspsychologisch/-pädagogische Mobile Dienst der Frühförderstelle: Alle unsere Mitarbeiterinnen der Frühförderstellen, allen voran die „Urgesteine“ Uschi Köhler-Sarimski, Anna-Maria Link, sind für die Aufgabe bestens bewährt, die Familien in der schwierigen Übergangsphase in die Selbstständigkeit zu begleiten und bei Problemen beratend neue Wege der Unterstützung zu finden.

3. Krankengymnastische Frühchengruppe für Mütter: Ergänzt wird das Angebot des Harlekin durch eine Frühchengruppe für Mütter in Harlaching, die seit Oktober durch die Physiotherapeutin Daniela Kasumovic geleitet wird. Anne Minner ist in ihre Heimat zurück, wir bedanken uns herzlich für ihre tolle Arbeit in den letzten Jahren.

4. Im MRI und in Schwabing wird die Harl.e.kin-Nachsorge auch musiktherapeutisch unterstützt. Frau Pankus nimmt mit den Frühchen und ihren Familien schon während der stationären Betreuung Kontakt auf. Es ist belegt, dass Frühgeborene in ihrer Entwicklung positiv auf diese Therapie reagieren. Die positiven Rückmeldungen der Familien bestätigen dies.

Diese Aktivitäten sind nicht ohne zahlreiche kleine wie große Spenden, teils von Unternehmen oder anderen Vereinen, und, besonders erfreulich, von vielen kleineren und größeren privaten Spendern möglich.

Auch die **medizinisch-entwicklungsneurologische Untersuchungen**, die in den Münchner Kinderkliniken und Perinatalzentren von den Kinderärzten/-innen gemacht werden, sind ein wichtiger Teil der Nachsorge. Dies ist selbstverständlich krankenkassenfinanziert.

Gesamtzahlen 2015 Harl.e.kin-Nachsorge in Schwabing, Harlaching und MRI

Insgesamt wurden 172 Familien mit 205 Kindern pflegerisch und/oder pädagogisch-familientherapeutisch nachbetreut. Die Betreuung erfolgt durch Hausbesuche, persönliche Beratungen und auch telefonisch.

Die physiotherapeutisch geleitete **Frühchen-Gruppen für Mütter** wurde ebenso wie die musiktherapeutische Förderung von den Harl.e.kindern und –Familien bestens angenommen.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Harl.e.kin e.V. und der Harl.e.kin-Nachsorgeteams für ihr fortlaufend großartiges Engagement in einem schwierigen Umfeld. Auch den ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle für Ihre Arbeit gedankt - sei es für die Finanzverwaltung durch Frau Dr. Andrea Kraus, die stete Aktualisierung des Internetauftritts durch Dr. Lampros Kampouridis, oder für den festlichen Adventsbasar am 13.12. durch Frau Böhm vom Patientenkindergarten, Frau Dr. Hesse, Prof. Grab und Prof. Mihatsch u.a.m. .

Schirmherrschaft

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Herr Dieter Reiter, hat bei seinem Besuch der Kinderklinik München-Swabing am 12. Juni die Schirmherrschaft für die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge übernommen. Die positiven Auswirkungen haben wir im letzten Jahr schon gespürt. **Dafür danken wir herzlich.**

Auf der Gesundheitskonferenz 2015 „Familien stärken“ des RGU München, konnten wir die Harl.e.kin – Nachsorge ebenso präsentieren, wie auf dem diesjährigen Deutschen **Kinderärztekongress im ICM.** Am 25. November findet unter dem Leitmotiv **„Moderne Neonatologie braucht Nachsorge“** ein Perinatal Symposium unter Schirmherrschaft der bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml statt. Die Harl.e.kin-Nachsorge ist ein zentrales Thema.

Finanzierung

Das **Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen** unterstützt unsere drei Münchner Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorgeprojekte mit der pflegerischen Nachsorge, den mobilen Diensten der Frühförderstellen und der Projektkoordination durch die Sozialdienste weiter. **Trotzdem bleibt ein erheblicher Eigenanteil weiterhin durch Spenden zu finanzieren, damit wir unsere Aktivitäten in gewohnter Weise fortsetzen können.**

Dank an die dauerhaften Spender und an die vielen Einzelspender!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Förderern und dauerhaften Spendern, die diese Aktivitäten möglich gemacht haben. Besonders hervorheben möchten wir dieses Jahr die **Stiftung Soziales München der Stadtsparkasse München**, die uns mit dem Frühlingskonzert der Münchner Symphoniker ausgezeichnet hat. Bei der **Grosjean-Stiftung des Sozialreferats München** und der **Sparbank** bedanken wir uns herzlich, und insbesondere auch bei den dauerhaften sowie den zahlreichen neugewonnenen privaten Spendern, deren Beträge oftmals ganz besonders von Herzen kommen. Wir garantieren, dass die Mittel bis auf jeden Cent der Nachsorge zugute kommen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit haben, unsere Harl.e.kin-Familien und die Harl.e.kinder zu unterstützen (Stadtsparkasse München, IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04).

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Dr. med. Armin Gehrmann
1. Vorsitzender

Prof. Dr. Reinhard Roos
2. Vorsitzender

Eva Hesse
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

